



An den Grossen Rat

12.5038.03

WSU/P125038

Basel, 19. Dezember 2018

Regierungsratsbeschluss vom 18. Dezember 2018

## **Anzug Christoph Wydler und Konsorten betreffend die Zusammensetzung des Verwaltungsrates des EuroAirports**

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 4. Februar 2015 das vom Schreiben 12.5038.02 Kenntnis zum nachstehenden Anzug Christoph Wydler und Konsorten Kenntnis genommen und den Anzug dem Antrag des Regierungsrats folgend stehen gelassen:

„Der Verwaltungsrat des EAP besteht aus 16 Personen. Die Hälfte davon, 8 Mitglieder, werden von Schweizer Seite delegiert.

Aktuell besteht diese Vertretung der Schweiz ausschliesslich aus männlichen Personen. Dies verletzt Art. 8 der Bundesverfassung, was vom Bundesrat in einer Antwort auf eine Motion Leutenegger-Oberholzer eingeräumt worden ist.

Die Schweizer Vertretung leidet aber auch unter einem doppelten Legitimationsproblem.

Einerseits besteht ein Defizit der demokratischen Legitimation, indem sich nur drei Mitglieder, also weniger als die Hälfte, für ihre Positionen demokratisch verantworten müssen. Dies ist deshalb gravierend, da der Verwaltungsrat wesentlich weiter gehende Kompetenzen besitzt als dies bei anderen Landesflughäfen der Fall ist.

Andererseits nimmt die Wirtschaft mit zwei Personen Einsitz, während Vertretungen der Bevölkerung fehlen. Diese Einseitigkeit wird mit der wirtschaftlichen Bedeutung des EAP gerechtfertigt. Diese Begründung lässt sich angesichts der Risiken und der Immissionen des Flugbetriebs, von denen 80'000 Personen betroffen sind, nur schwer aufrechterhalten.

Die Schweizer Vertretung wird zwar vom UVEK per Verfügung ernannt. Da die Regierungen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft drei Viertel davon nominieren, entscheiden jedoch sie im Wesentlichen über deren Zusammensetzung. Somit liegt es an den Regierungen der Kantone, die erwähnten Mängel zu beseitigen, was schon der Bundesrat festgehalten hat.

Der Regierungsrat wird deshalb gebeten, diese Mängel zu prüfen und zu berichten, wie er sie bei der nächsten Wahl des Verwaltungsrates korrigieren kann.

Christoph Wydler, Martina Bernasconi, Stephan Luethi-Brüderlin, Brigitte Heilbronner, Michael Wüthrich, Andrea Bollinger“

Wir berichten zu diesem Anzug nochmals wie folgt:

Wie bereits im Schreiben 12.5038.02 vom 14. Januar 2015 dargelegt, ist der Regierungsrat der Auffassung das die Anliegen des Anzugs durch die Art und Weise der Zusammensetzung der Schweizer Delegation im Verwaltungsrat des EuroAirport, die den besonderen Charakter aufgrund des Flughafen-Staatsvertrags mit Frankreich von 1949 und die speziellen Funktionsbedingungen als binationale, staatlich verankerte Institution reflektiert, erfüllt sind.

Bezüglich der heutigen Ausgangslage ist folgendes festzustellen.

Grundsätzlich werden die acht Mitglieder der Schweizer Delegation im Verwaltungsrat des EuroAirport von der Vorsteherin bzw. dem Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) ernannt. Nach den zwischen dem Bund und den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft bestehenden Vereinbarungen hat der Regierungsrat von Basel-Stadt das Vorschlagsrecht für vier der acht Mitglieder. Zwei Mitglieder werden vom Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft nominiert, zwei vom Bund.

Aktuell (November 2018) ist die Schweizer Delegation im Flughafen-Verwaltungsrat wie folgt zusammengesetzt:

Vertreter	Name, Funktion
Bund	Marcel Zuckschwerdt, Vizedirektor Bundesamt für Zivilluftfahrt
Bund	Jan Bittel, Bundesamt für Zivilluftfahrt
Basel-Stadt	Elisabeth Ackermann, Regierungspräsidentin, Vorsteherin Präsidialdepartement
Basel-Stadt	Christoph Brutschin, Vorsteher Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt, <i>(CODIR-Mitglied)</i>
Basel-Stadt	Dr. Natacha Theytaz, Global Head of Internal Audit, Novartis.
Basel-Stadt	Thomas Knopf, CEO Ultra-Brag AG
Basel-Landschaft	Thomas Kübler, Leiter Standortförderung Basel-Landschaft, Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion Kanton Basel-Landschaft
Basel-Landschaft	Raymond Cron <i>(Verwaltungsrats-Vizepräsident, CODIR-Mitglied)</i>

Die französische Delegation präsentiert sich wie folgt:

Vertreter	Name, Funktion
Franz. Staat	Laurent Touvet, Préfet du Haut-Rhin
Franz. Staat	Michelle Desjardin, Direction Générale de l'Aviation Civile, Direction du Transport aérien
Franz. Staat	Pierre-Yves Bissauge, Direction Générale de l'Aviation Civile,
Regionale Gebietskörperschaft	Fabian Jordan, Président de Mulhouse Alsace Agglomération <i>(CODIR-Mitglied)</i>
Regionale Gebietskörperschaft	Brigitte Klinkert, Présidente du Conseil Général du Haut-Rhin
Regionale Gebietskörperschaft	Jean-Maire Zoëlle, Représentant de la Ville de St. Louis
CCI Alsace Eurométropole	Luc Gaillet, Président de la Société Industrielle de Mulhouse <i>(Verwaltungsratspräsident, CODIR-Mitglied)</i>
CCI Alsace Eurométropole	Francis Gissinger, Membre associé

Zu den Postulaten des Anzugs Christoph Wydler kann damit folgendes festgehalten werden.

Was die Geschlechtergleichstellung anbelangt, erfüllt der Regierungsrat beim EuroAirport die Vorgaben von § 24 des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann. Seit der Wahl von Frau Dr. Natacha Theytaz in den Verwaltungsrat des EuroAirport per 3 März 2018 sind zwei der vier von Basel-Stadt vorzuschlagenden Verwaltungsratsmitglieder Frauen.

Im Hinblick auf die Frage der Legitimation der Vertretung im EAP-Verwaltungsrat wiederholt der Regierungsrat seine Einschätzung, die er in seiner Antwort vom 14. Januar 2015 bereits dargelegt hat.

Danach gilt weiterhin, dass alle Mitglieder des Flughafen-Verwaltungsrats als von der öffentlichen Hand delegierte Mandatsträger auf die Wahrnehmung der Gesamtinteressen am EuroAirport verpflichtet sind. Hierzu zählen neben den Standortinteressen insbesondere auch die Umwelt- und Anwohnerinteressen, die sich aus dem politisch bestimmten Rahmen zur Steuerung des Flughafens ergeben. Aus Sicht des Regierungsrats ergibt sich eine Legitimation zur Wahrnehmung des Verwaltungsrats-Mandats im öffentlichen Interesse insofern nicht speziell als Funktion einer öffentlichen Wahl. In jedem Fall sind aber die vom Kanton Basel-Stadt in den Flughafen-Verwaltungsrat delegierten Regierungsmitglieder direkt durch Volkswahl gewählte Repräsentanten, die die Anliegen der gesamten Bevölkerung, und damit auch der Anwohnenden, unmittelbar vertreten.

Generell kann dann der besondere Aspekt der Binationalität des EuroAirport und der sehr engen staatlichen Anbindung des Flughafens nicht ausser Acht gelassen werden. Um die Funktionsfähigkeit des Flughafens als französisch-schweizerische Institution im gegebenen rechtlichen Rahmen zu gewährleisten, muss bei der Besetzung der Schweizer Verwaltungsratssitze stets auch darauf geachtet werden, dass die Parität zur französischen Verwaltungsrats-Delegation gewahrt bleibt. Solange die institutionelle Grundkonstruktion des EuroAirport nicht grundlegend verändert wird – wovon absehbar nicht auszugehen ist – bleibt es entscheidend, dass die Schweizer Mitglieder ebenso und mit gleichem Gewicht wie die staatlichen und lokalen Exekutivvertreter auf französischer Seite Interessen einbringen können. Dabei spielt die staatliche Funktion und das Amt eine wichtige Rolle. Andernfalls ergäbe sich ein Ungleichgewicht gegenüber Frankreich, was es zusätzliche erschwerte, Lösungen zu finden. Dies zeigt sich exemplarisch an der aktuellen Diskussion über die Massnahmen zur Verstärkung des Fluglärmschutzes am späten Abend.

Vor dem Hintergrund dieser speziellen Funktionsbedingungen des EuroAirport als binationale, staatlich verankerte französisch-schweizerische Institution erachten wir daher die Zusammensetzung der Schweizer Delegation im Flughafen-Verwaltungsrat mit Vertretern der staatlichen Ebene und der kantonalen Träger sowie den fachlichen Vertretern aus dem Bereich Wirtschaft und Transportwesen nach wie vor als sachgerecht und zielführend.

Der Regierungsrat bestätigt insofern seine bereits dargelegte Auffassung, dass die Anliegen des Anzugs erfüllt sind. Aufgrund dessen beantragen wir, den Anzug Christoph Wydler und Konsorten betreffend die Zusammensetzung des Verwaltungsrates des EuroAirports abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann  
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin